



STRAUBINGER  
RUNDSCHAU  
www.straubinger-tagblatt.de



Bei dem Unfall Ende März waren mehr als 500 Ehrenamtliche im Einsatz.

Archivfoto

### Ammoniak-Unfall: Ermittlungen dauern

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft nach dem Ammoniak-Austritt vom 27. März dauern an. Das hat der Leitende Oberstaatsanwalt Dr. Clemens Prokop auf Nachfrage der Redaktion mitgeteilt. Wann die Ermittlungen abgeschlossen werden, sei noch nicht absehbar.

Die endgültige Schadenssumme steht laut Dr. Prokop noch nicht fest. Wie berichtet, sind wegen des Unfalls rund 125.000 Euro Einsatzkosten entstanden. Zudem beschädigten die giftigen Gase den Video-Würfel im Stadion. Der Schaden am Würfel liegt laut Berufsmäßigem Stadtrat Alois Lermer bei rund 43.000 Euro.

Es werde derzeit gegen mehrere Personen ermittelt, deren Namen man nicht nennen wolle, teilt Dr. Prokop mit.

Bei dem Unfall Ende März sind bei Fräsarbeiten gegen 7 Uhr fünf Kühlleitungen im Eisstadion beschädigt worden. Weil giftiger Ammoniak-Dampf austrat, ermitteln Kripo und Staatsanwaltschaft wegen schwerer Gefährdung durch Freisetzen von Giften.

-urb- Mehr zum Unfall unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)



### Ausflug des Frauenbunds St. Jakob

Der Vorstand des Katholischen Frauenbundes St. Jakob lädt am Donnerstag, 12. September, zu einem Habtagesausflug ein. Die Fahrt geht donauabwärts über Vilshofen zur Abtei Schweiklberg. Abfahrt ist um 13 Uhr vom Busbahnhof Am Hagen. Bis hinauf zur Kirche bringt der Bus die Teilnehmer. Dort findet eine Führung statt. Der nahe gelegenen Klosterladen lädt zum Einkauf ein und Kaffee oder Brotzeit warten im Mühlhamer Keller. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Barbara Staubwasser unter Telefon 10872 oder per E-Mail unter [h.staubwasser@gmail.com](mailto:h.staubwasser@gmail.com).

### Der direkte Draht

Bei Fragen zur Zeitungszustellung: Telefon ..... 09421/940-6400

Bei Fragen an den Leserservice: Telefon ..... 09421/940-6700

Zur Stadt-Redaktion: Telefon ..... 09421/940-4300  
Telefax ..... 09421/940-4390  
[lokales@straubinger-tagblatt.de](mailto:lokales@straubinger-tagblatt.de)

# „Wo sind die Ideen?“

## Nachhaltige Einfälle von PlanB gesucht: „Smarte Verpackungen – weniger Müll“

Der Onlinehandel und damit der Berg an Verpackungen wächst: Plastikfolien, Luftpolster, Styroporkugeln in rauen Mengen, und was macht man dann als Kunde damit? Am besten, man kauft direkt vor Ort ein und reduziert seinen Konsum, erklärt Ann-Kathrin Kaufmann, Projektmanagerin bei PlanB, Bayerns Gründerwettbewerb für biobasierte Geschäftsideen. Und um Verpackungsmüll zu vermeiden oder nachhaltig zu gestalten, gibt es jetzt den Ideenwettbewerb „Smarte Verpackungen – weniger Müll“.

Um ein Umdenken im Verpackungsbereich mit Blick auf mehr Nachhaltigkeit durch neue Konzepte, Müllreduktion und den Einsatz alternativer Materialien voranzutreiben, sind nun gute Ideen aus der Bevölkerung gefragt: Die BioCampus Straubing GmbH sucht mit regionalen Partnern beim PlanB-Ideenwettbewerb ab sofort die besten Ideen für smartere Verpackungsalternativen im Versandbereich. Mitmachen können alle, die eine tolle Idee haben, um Müll zu vermeiden und Versandverpackungen nachhaltiger zu gestalten.

Häufig leisten Verpackungen – sinnvoll eingesetzt und aus nachhaltigeren Materialien – gute Dienste, beispielsweise zum Schutz der Produkte und zur Verhinderung von Verschwendung durch Verderb oder Transportschäden. Aber sie sollten keinen unnötigen Müll produzieren.

### Grafiken, Zeichnungen, Clips oder Ähnliches

Die Wettbewerbsfrage lautet: „Wie sollte die ideale, nachhaltige Versandverpackung aussehen?“ Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, betont Ann-Kathrin Kaufmann: Egal, ob nachhaltigere Materialien, smarte Verpackungsformen, Möglichkeiten zum Upcycling und zur Wiederverwendung, komplette Liefer- und Abholkonzepte oder etwas ganz anderes. Egal, ob Einzelpersonen oder Team, ob Schüler, Studierende, Tüftler, Mama oder Opa, Wissenschaftler oder Ingenieur – jeder kann seine Idee beim Wettbewerb einreichen und gewinnen.

Gerne kann man zusätzlich Grafiken, Zeichnungen, Clips oder Ähnliches hochladen, um eine Idee zu illustrieren – Kreativität ist gefragt. Die Teilnahme erfolgt direkt online durch das Ausfüllen eines Teilnahmeformulars auf der Homepage: [www.planb-wettbewerb.de/ideenwettbewerb](http://www.planb-wettbewerb.de/ideenwettbewerb).

Als Vorbild und Partner steht zum Beispiel das bayerische Startup-Unternehmen Kompakt61 dem Ideenwettbewerb aus dem Straubinger Gründerzentrum mit zur Seite. Die Idee von Kompakt61 aus Nürnberg ist: den Naturstoff Jute zu recyceln, indem er in regional produzierte Folien aus Kartoffelstärke gefüllt wird und damit einen 100 Prozent kompostierbaren Ersatz für



Nicht immer lässt sich der Versand von Produkten vermeiden und Verpackungen – sinnvoll und smart eingesetzt und aus nachhaltigeren Materialien – leisten viel zum Schutz und können Verschwendung durch Verderb oder Transportschäden verhindern. „Daher sind wir auf der Suche nach den besten Ideen für smartere Verpackungsalternativen im Versandbereich“, erklären Projektmanagerin Ann-Kathrin Kaufmann (links) und Jasmina Schuster von PlanB.



Leichtverpackungen und gelbe Säcke liegen auf der Deponie. Die Deutschen sind Europameister im Produzieren von Verpackungsmüll.

Foto: Julian Stratenschulte

das umweltbelastende Styropor für Thermoverpackungen bietet.

### Kreativität und Umweltfreundlichkeit

Die Ideen werden von einer Fachjury, bestehend aus Experten von CARMEN, der Hans-Lindner-Stiftung, der BioCampus Straubing GmbH, dem ZAW-SR und Kompakt61, begutachtet und im Ranking mit den anderen Einreichungen verglichen, erklärt die Projektleiterin. Bewertet werden Kreativität, Umweltfreundlichkeit und Innovationscharakter der Idee, die Problemorientierung (Reduktion von Verpackungsmüll) und die Zukunftsvision. Aber nicht nur Ideen sind gefragt, betont Ann-Kathrin Kaufmann. Man will auch wissen, was Verbraucher an Verpackungen stört, die zu viel Müll verursachen. „Trag dazu bei, mit deiner Idee den Müllberg zu verkleinern und die Welt ein wenig grüner zu machen“ ist die Intention. Und Ann-Kathrin Kaufmann fragt dazu: „Wo sind die Ideen?“

### Info

Die besten Ideen werden gesucht, um Müll zu vermeiden und Verpackungen nachhaltiger zu gestalten. Teilnehmer unter 16 Jahren benötigen die Einverständniserklärung ihrer Eltern. Die Preisverleihung findet am 28. November statt. Der 1. Platz gewinnt 250 Euro und einen Besuch bei Kompakt61. Der 2. Platz bekommt 150 Euro und 100 Euro gibt es für Platz 3. Alle Preisträger dürfen zusätzlich einen Obstbaum pflanzen.

# Überfallen und ausgeraubt

## 26-Jähriger wurde auf dem Nachhauseweg von hinten niedergeschlagen

Am Sonntag, 25. August, wurde ein junger Mann auf dem Nachhauseweg von einer Diskothek überfallen und ausgeraubt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Gegen 1.15 Uhr verließ der 26-Jährige nach Angaben der Polizei die Diskothek an der Hebbelstraße. Von dort machte er sich zu Fuß auf den Nachhauseweg. Sein Weg führte über den Bahnhof in die Schildhauerstraße und von dort aus über die Äußere Passauer Straße, vorbei an den „Barmherzigen

Brüdern“, stadtauswärts. Nach der Justizvollzugsanstalt bog er nach links in den Eglseer Weg ab.

Gegen 2.15 Uhr wurde er auf Höhe des Anwesens Eglseer Weg 26 von hinten niedergeschlagen. Als der 26-Jährige wieder zu sich kam, stellte er fest, dass seine blaue Jeanshose sowie seine Geldbörse mit einem geringen Bargeldbetrag und sein Handy, Marke Samsung, entwendet wurden. Derzeit liegen keine Hinweise vor, ob es sich um einen oder mehrere Täter handelt, eine Beschreibung konnte das Opfer ebenfalls nicht abgeben. Der

26-Jährige wurde durch den Angriff im Kopfbereich verletzt und musste in einer Klinik behandelt werden, konnte diese aber bereits wieder verlassen.

Die Kriminalpolizei führt die Ermittlungen und bittet in diesem Zusammenhang um Hinweise. Wer hat zwischen 1.15 und 2.15 Uhr auf dem vom Opfer zurückgelegten Weg verdächtige Wahrnehmungen gemacht, die im Zusammenhang mit der Tat stehen oder den Vorfall im Eglseer Weg beobachtet? Hinweise bitte an die Kriminalpolizei unter Telefon 09421/868-0.

## Pfarrei organisiert Wallfahrt nach Altötting

Die Pfarrei Sankt Elisabeth startet am Mittwoch, 4. September, um 8 Uhr zur jährlichen Pfarrwallfahrt nach Altötting. Abfahrt ist am Kirchplatz Sankt Elisabeth. Nach Ankunft in Altötting findet die Pilgermesse mit Zelebrant Dekan Johannes Plank in der Stiftskirche um 11 Uhr statt. Anschließend Freizeit und Mittagessen. Am Nachmittag um 15 Uhr werden die Andachtsgegenstände in der Basilika Sankt Anna gesegnet. Anmeldung im Pfarrbüro unter Telefon 60787.

Die Rückfahrt ist gegen 16 Uhr. Auch Gläubige anderer Pfarreien können mitfahren. Am 4. September ist um 8 Uhr daher keine Messe in der Pfarrkirche Sankt Elisabeth.